



UNSER CHOR

Monatsinformation

Oktober 2009

Roland sagt Danke, einmal muss Schluss sein

Ja, nun ist der Fall eingetreten, den wohl jeder Sangesbruder irgendwann befürchtet hatte. Roland hängt Ende dieses Jahres seinen Dirigentenstab an den sprichwörtlichen Nagel.

So richtig kann man sich unseren Chor ohne Roland Tümmler als Chorleiter überhaupt nicht vorstellen. In knapp 40 Jahren Vereinszugehörigkeit und davon über 35 Jahre als Chorleiter, hat er das musikalische Heft fest in der Hand gehalten. Unzählige eigene Kompositionen für Chor oder Singegruppe, in denen er seine regionale Verbundenheit immer wieder zum Ausdruck bringt, machten unseren Verein auch über unser Holzland hinaus bekannt.

Was hat sich dieser Mann angetan. Jahrelang fast jeden Donnerstag, kaum gefehlt, versuchte er immer und immer wieder uns seine Auffassung von Chorgesang beizubringen. Und man kann sagen mit Erfolg. Aber auch Begriffsstutzigkeit, lange Leitungen, Spitzen unter der Gürtellinie oder aber Disziplinlosigkeit, brachten Roland nicht aus seinem Konzept. Sein Vorgänger Hugo Heller hätte da mehr als einmal den Klavierdeckel zugeschmissen und wäre gegangen.

Schön dass Roland auch weiterhin für unseren Chor mitsingt und wenn es einmal Not am Mann ist, den Chor auch nicht hängen lässt. Und eines steht fest, so ein Kerl wie unseren Roland, den gibt es nicht noch einmal und wird es auch nicht wieder geben.

Sicher geht es immer irgendwie weiter, auch bei uns. Aber anders. Lassen wir uns überraschen.



Unsere Veranstaltungen im Monat Oktober

Samstag, 03. Oktober:

**Etzdorf-Hoffest
Singen der Singegruppe
Beginn: 10:00 Uhr**

Samstag, 31. Oktober:

**118. Stiftungsfest
Ort: Etzdorf-Festscheune
Beginn: 19:00 Uhr**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unserem aktiven Sangesbruder

Bernd Schulz
19. Oktober 1948



Spruch des Monats

„Daheim werden verständige Männer am wenigsten geschätzt.“
Isländisches Sprichwort

Bauernregel

**Bringt Oktober Frost und Wind,
wird der Januar gelind.**

Nachrichten und Neuigkeiten

- ♪ Beim Herbstfest in Etzdorf war auch unsere Singegruppe mit von der Partie. Gemeinsam mit Liedermacher Winfried Mengs wurde den wieder zahlreichen Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten.
- ♪ Sangesbruder Günter Dämmrich nutzte gleich dieses Wochenende zusammen mit seiner Frau Helga, um im Etzdorfer Naturhotel sein Geburtstagsgeschenk sich gefallen zu lassen.
- ♪ Zum 118. Stiftungsfest am 31. Oktober, ebenfalls in Etzdorf, stehen wieder Mitglieder des Traditionsvereins hinter der Theke und mit Thomas Dechant einer auf der Bühne und macht Musik. Vorab schon einmal ein dickes Dankeschön an den Traditionsverein für die uneigennützig Unterstützung.
- ♪ Am 08. November geht's nach Tautenhain zum Rumkaffeefrüh-schoppen in die „Kanone“. Dort zu Gast sind wieder die Männerchöre aus der Region.
- ♪ Der Gemeindechristbaum wird in diesem Jahr am 28. November aufgestellt. Unser Verein hofft auch in diesem Jahr auf zahlreiche Gäste.
- ♪ Die Senioren Wandergruppe des DRK-Region Hermsdorf/Bad Klosterlausnitz macht am 17. November auf einer ihrer zahlreichen Wanderungen Station im Sängerstüb`l. Wer sich informieren möchte, kann das an diesem Tag gerne tun.

Es ist schon komisch aber über das, worüber ich heute berichte habe ich mal in einem der Gedichte, die ich zur Weihnachtfeier unserer Weißenborner Senioren (Rentnerweihnachtfeier klingt so gewöhnlich) vorgetragen:

*„Als im August in den Geschäften die Pfefferkuchenzeit begann,
da fragten viele vor Entsetzen:*

Ja kommt denn jetzt schon der Weihnachtsmann?“

Auch in diesem Jahr war es wieder so, die Sommerferien waren noch nicht zu Ende, die „Einschulungsschokolade“ noch nicht wieder ganz aus den Regalen heraus geräumt und schon überschlugen sich unsere Supermärkte mit Angeboten an Weihnachtsstollen, Weihnachtsgebäck und hier und da waren sogar Schokoladenweihnachtsmänner zu sehen.

Da frage ich mich nur, ist das noch Zeugs aus dem vorigen Jahr?

Ja, Ja, ich weiß, unsere Gesetzte insbesondere im Bereich der Lebensmittel lassen das nicht zu. Aber im Zeitalter von Gammelfleisch und Genmanipulierten Lebensmitteln sind doch solche Gedanken sicher nicht unnormal. Möglich ist mittlerweile alles und unsere profitorientierte Lebensmittelwirtschaft und nicht nur die, will verkaufen, muss verkaufen.

Nun gut, man könnte jetzt natürlich darüber philosophieren warum das so ist und welchen Betrag der Verbraucher an dieser Situation hat. Aber diese Gedanken überlasse ich Euch.

Nur so viel noch: In Milchschnitten ist vielleicht gar keine Milch drin und ob welche in Vollmilchschokolade ist? – wer weiß. Aber dass die Bauern, die Milch teurer herstellen, als wir sie und deren Produkte einkaufen weiß nun mittlerweile jeder und richtigen Käse auf Pizza braucht sowieso niemand, oder?

Ach so, das wollte ich ja noch sagen, wir kommen um die Tatsache nicht herum, dass auch in diesem Jahr Weihnachten ist. Und das schon in zweieinhalb Monaten. Wie üblich wird auch die Weihnachtsfeier der Weißenborner Senioren nicht am Heiligen Abend durchgeführt. Das heißt, so viele Singestunden sind es nicht mehr bis Weihnachten und wir sollten diese Zeit nutzen, um unser Weihnachtsprogramm zu trainieren, zumal wir in diesem Jahr zusätzlich auch mal wieder ein echtes Konzert geben können.

Bis dahin lasse ich mir den Septemberweihnachtsstollen schmecken. Der scheint zumindest frisch zu sein und schmeckt mir jetzt noch am besten. Bis Weihnachten haben wir uns den sicher übergegessen.

Frohes Fest schon mal.

Werner Busch